

Arbeitsgemeinschaft „Ökologie auf Kirchengrund“

*Katholische Klöster und kirchliche Einrichtungen
in Bayern mit ökologisch geführter Landwirtschaft
und / oder Gärtnerei sowie Einrichtungen mit
regenerativer Energieträgernutzung*



Arbeitsgemeinschaft Ökologie auf Kirchengrund tagte in der oberfränkischen Abtei Kirchsulleten

Die Benediktinerinnenabtei Maria Frieden in Kirchsulleten bei Zapfendorf war in diesem Jahr der Tagungsort der Arbeitsgemeinschaft Ökologie auf Kirchengrund. Die diesjährige Studientagung stand unter dem Thema „Energiewende“. Dazu konnte der Sprecher der AG, Frater Andreas Schmidt OSB (Plankstetten), 25 Teilnehmer aus ganz Bayern begrüßen.

Mit dabei waren auch der Bürgermeister des Marktes Zapfendorf, Martin Josef, sowie ein Vertreter des Landwirtschaftsamtes Bamberg und der Energieberater des Erzbistums Bamberg. Frau Äbtissin Mechthild Thürmer OSB freute sich als Gastgeberin über den gewählten Veranstaltungsort, ist die Abtei Kirchsulleten wegen ihrer ökologischen Landwirtschaft doch selbst Mitglied der Arbeitsgemeinschaft.

Klaus Schwaab, Umweltbeauftragter des Erzbistums Bamberg, referierte zum Thema „**Energiewende vor Ort – eine Frage der Gerechtigkeit**“. Nach seinen Worten ist die gerechteste Form der Energiewende das Energiesparen. Er führte aus, dass die Windkraft am meisten Stromertrag pro Hektar Land ermöglicht, im Gegensatz zur Verstromung von Biogas.

Nach einer Besichtigung der landwirtschaftlichen Hofstelle des Klosters Kirchsulleten stellte David Trost von der Fa. Spanner RE² die Technik eines Holzvergaser-BHKW's vor. Der Wirkungsgrad einer solchen dezentralen Strom- und Wärmeerzeugungsanlage, die mit trockenen Hackschnitzeln betrieben wird, liegt bei ca. 85 %. Im nahegelegenen Heiligenstadt konnte anschließend ein **Holzvergaser-BHKW** vor Ort besichtigt werden.

Die AG Ökologie auf Kirchengrund wird seit ihrer Gründung im Jahr 2005 von den Umweltbeauftragten der Bayerischen Diözesen begleitet. Dabei war in den vergangenen Jahren der Umweltbeauftragte des Erzbistums München und Freising, Matthias Kiefer, der Hauptansprechpartner. Er hat diese Aufgabe in Kirchsulleten an die Umweltreferentin der Diözese Eichstätt, Lisa Amon, übergeben. Frater Andreas Schmidt OSB dankte Herrn Kiefer für die jahrelange Unterstützung und wohlwollende Begleitung der Arbeitsgemeinschaft mit einem Bio-Geschenkkorb aus dem Kloster Plankstetten.

Das Treffen der Mitglieder der AG soll im Jahr 2015 in der Stiftung Ecksberg (Mühdorf am Inn) stattfinden. Dort wird seit Jahren ökologischer Landbau in Landwirtschaft und Gartenbau betrieben. Darüber hinaus bemüht sich die Stiftung um den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern.

Weitere Informationen zur AG sind zu finden unter: www.oekologie-auf-kirchengrund.de